

3. Vierteljahr / Woche 20.09. – 26.09.2015

13 / Mission = Jesus nachfolgen

Glauben leben heißt: Andere einladen

➤ Bibel

Durch Christus hat Gott uns das Vorrecht und das Amt gegeben, in seinem Namen den Völkern auf der ganzen Welt weiterzusagen, was Gott für sie getan hat, damit sie an ihn glauben und ihm gehorchen und so sein Name geehrt wird.

Römer 1,5

➤ Hintergrundinfos

Weltweit arbeiten 1.680 Missionare und 20.941 Buchevangelisten für die Siebenten-Tags-Adventisten. Adventist World Radio produzierte 22.183 Radioprogramme in 71 Sprachen; es hat 1.761.629 Podcast-Abonnenten mit insgesamt 350 Millionen Downloads gegeben. Die Adventkirche unterhält weltweit 5.714 Grundschulen, 1.969 weiterführende Schulen, 46 berufsbildende Schulen und 113 Universitäten. In diesen unterrichten insgesamt 93.648 Lehrer 1.814.591 Schüler und Studenten. In weltweit 614 Gesundheitseinrichtungen arbeiten insgesamt 114.857 Angestellte, die sich um das körperliche und geistige Wohl der Patienten und Bewohner kümmern (alle Daten aus dem Jahr 2012). Im Jahr 2013 traten weltweit 1.091.222 Menschen durch ihre Taufe der Adventkirche bei.

(Quelle: <http://documents.adventistarchives.org/Statistics/ASR/ASR2014.pdf>)

Im vergangenen Vierteljahr haben wir uns Gedanken über das Thema Mission gemacht. Diese Daten und Fakten zeugen von den missionarischen Aktivitäten der Adventgemeinde auf unterschiedlichster Ebene. Aber bei all diesen Zahlen und Informationen darf ein Gedanke niemals fehlen: DU bist Missionar!!!

➤ Thema

• Glauben leben

- Wie präsent ist Glaube in deinem Alltag? Wie viele Menschen in deinem Umfeld wissen, dass du gläubig bist? Mit wem redest du darüber?
- Lies [Apostelgeschichte 4,12](#). Was beinhaltet diese Aussage von Petrus im Hinblick auf Mission? Warum ist Jesu Name so wichtig, wenn wir über unseren persönlichen Glauben nachdenken?

- Lies dazu auch, was Jesus darüber sagt: [Johannes 3,17–18](#). Wie wirkt diese Aussage auf dich? Wie lässt sich das auch im Hinblick auf andere Religionen verstehen? Siehe auch: [Studienheft zur Bibel S. 109](#).
- Viele behaupten, das Christentum sei arrogant und exklusiv, weil es den einzig wahren Weg zur Erlösung beansprucht. Wie kann man seinen Glauben authentisch leben und den Namen Jesu verkündigen, ohne einen arroganten und intoleranten Eindruck zu hinterlassen?
- Welche Rolle spielt die Bibel und deren Studium in deinem Leben?
- Ist Glaube und Mission nur vor dem Hintergrund der Bibel möglich? Was ist mit den Menschen, die keine Chance haben, an Jesus zu glauben, weil sie keinen Zugang zur Bibel haben? Lies dazu [Römer 2,14–16](#). Gedankenanstöße zu diesen Versen findest du [hier](#) und [hier](#).

• Andere einladen

- Lies [Römer 16,25–26](#). Warum ruft Paulus immer wieder dazu auf, von Jesus zu sprechen? (siehe z. B. auch [Römer 1,5](#)) Wie sieht das praktisch aus?
- Was hat mein persönlicher Glaube mit dem Leben anderer zu tun? Wo sind Überschneidungspunkte? Wie werden andere auf meinen Glauben aufmerksam, ohne dass ich „bewusst Mission betreibe“? Sprecht am Sabbat über eure Erfahrungen aus dem Alltag.
- Warum betont die Bibel, dass alle Menschen zum Glauben an Jesus kommen sollen? Stimmt du dieser Position zu? Was denkst du darüber? Welche Vor- (oder Nach)teile hat es für das persönliche Leben, an Jesus zu glauben – in der Gegenwart und in der Zukunft? Was hast du selbst erlebt?

• Rückblick – Ausblick

- In diesem Vierteljahr hat „echtzeit“ mehrere biblische Persönlichkeiten unter dem Aspekt „Mission“ betrachtet. An was kannst du dich noch erinnern von Abraham, Naamans Dienerin, Jona, Daniel und seinen Freunden, Ester und Mordechai, Petrus, Philippus und Paulus?
- Was ist dir wichtig geworden? Was möchtest du nicht vergessen, was umsetzen? Was waren neue Gedanken, was möchtest du vertiefen?
- Wende dich mit deinen offenen Fragen an deine Predigerin/deinen Prediger oder ein Gemeindeglied und hab den Mut, Fragen zu stellen und nach Antworten zu suchen. Es lohnt sich, weiter zu studieren, Jesus wirklich kennenzulernen und mit ihm zu leben!

➤ Nachklang

Hör dir bewusst das Lied [Our Heart, Our Desire](#) an. Den Text kannst du mitlesen. Was ist dein Herzenswunsch?